

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 06.05.2026

Öffentlicher Teil

TOP 8. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung

Frau Sieling erinnert erneut an das fehlende 300 m-Schild auf dem Autobahnzubringer A46 in Richtung Innenstadt.

Frau Barthl erkundigt sich nach dem baulichen Zustand der Caritas Kita St.- Engelbert, Rembergstr. 31. Dort soll es einen Aufnahme-Stop geben. Ihr wurde gesagt, aufgrund baulicher Mängel soll der Betrieb nach den Ferien nicht mehr weitergeführt werden. Ist dies richtig?

Herr Thielmann fragt nochmals nach seinem ursprünglichen Anliegen zu einer möglichen Einbahnstraßenregelung für den Ruheforst an der Philipphöhe. Darüber hinaus möchte er wissen, ob die Treppenanlage an der Brücke der Funckestraße mit einer Schiebehilfe zum hoch- und herunterschieben von Fahrrädern versehen werden kann.

Herr Bifulco erklärt, dass sich beide Projekte in Bearbeitung befinden. Die Einbahnstraßenregelung am Ruheforst wird zurzeit geprüft und die Schiebehilfe wird in absehbarer Zeit umgesetzt.

Herr Gashi fragt nach den reglementierten Öffnungszeiten des Kiosks an der Boeler Straße an Sonn- und Feiertagen. Er vermutet eine Ungleichbehandlung zu anderen Altenhagener Kiosken, die wohl längere Öffnungszeiten haben.

Herr Lichtenberg stellt klar, dass sich der Kioskbetreiber selbstverständlich persönlich an das Ordnungsamt wenden kann. Hier wird je nach Beschwerdelage reagiert. Erklärend muss hier allerdings erwähnt werden, dass sich die Öffnungszeiten je nach Sortiment unterscheiden und sich daher naturgemäß andere Öffnungszeiten ergeben können.

Herr Gashi macht auf die Verunreinigungen im Hammecke Park aufmerksam und fragt nach, ob es möglich ist, die dortigen Reinigungsintervalle zu erhöhen.

Herr Fischer verweist auf die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Hagen-Nord, sagt aber eine Weiterleitung an die dortige Geschäftsstelle zu.

Frau Freund wartet immer noch auf die Beantwortung zweier Anfragen aus der Januar-Sitzung. Hier geht es zum einen um die Parkregelung für das Neubaugebiet Dahmsheide. Es handelt sich um einen Spielstraßenabschnitt, in dem aber dennoch auf verbotswidrigen Flächen geparkt wird. Ebenso erinnert sie an die Aufstellung der Parkscheinautomaten im Bereich des Josefs-Hospitals.

Herr Bifulco entschuldigt die verzögerte Bearbeitung und bittet um Geduld. Sobald Kapazitäten frei werden, wird eine Beantwortung der beiden Anfragen erfolgen.

Frau Slaby möchte wissen, wann die gesperrte Fußgängerbrücke, welche über den Autobahnzubringer Saarlandstraße führt, repariert und wieder freigegeben wird.

Herr Keune stellt zunächst klar, dass es sich hier um verschiedene Brückensanierungen handelt. Die Sanierung der Brücke an der Lortzingstraße ist abgeschlossen. Die Arbeiten an der Fußgängerbrücke Gneisenaustraße können aufgrund der aktuellen Witterungslage zurzeit nicht abgeschlossen werden. Hier ist ein Zeitraum von ca. vier Wochen vorgesehen. Aufgrund dieses Sachverhalts wurde beschlossen die Sanierung der Brücke Klosterstraße erst nach Freigabe der Brücke Gneisenaustraße vorzunehmen.